

# Presseinformation

Mehr Wirtschaft.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wirtschaftsförderung  
und Technologietransfer  
Schleswig-Holstein GmbH

WT|SH

## Für Brummis: Weltweit erster nachgerüsteter Hybridantrieb aus Schleswig-Holstein

### WTSH Netzwerk Easy Drive Hybrid stellt Weltneuheit in Berlin vor

<p><b>Verantwortlich für den Text:</b> Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH Ute Leinigen Lorentzendamm 24 24103 Kiel leinigen@wtsh.de</p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Ingo Buck Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck Tel.: 0451/6006-190 Fax: 0451/6006-999 buck@wtsh.de</p>	<p><b>Berlin/Kiel 11. Juni 2012</b> Ein gebrauchter Fernverkehr LKW mit dem weltweit ersten nachgerüsteten Hybridantrieb „Made in Schleswig-Holstein“ wird am 14. Juni 2012 im Rahmen des 19. <b>Innovationstages Mittelstand</b> in Berlin vorgestellt. Entwickelt wurde dieser Antrieb vom Netzwerk Easy Drive Hybrid (EDH), das 2010 von der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) initiiert wurde und seitdem von der WTSH koordiniert wird.</p> <p>„Man kann uns auf dem Innovationstag nicht verfehlen“, verkündet Netzwerkkoordinator und WTSH Innovationsberater Ingo Buck stolz. „Wir nehmen mit unserem Lkw, dem Trailer und dem Vorzelt den größten Messestand aller 300 Aussteller ein.“ Bei dem umgebauten Lkw handelt es sich um eine Sattelzugmaschine vom Typ Scania R 580 der Firma Thate Gedrückte Präzision GmbH aus Preetz. Am Thate-Truck wurden die technologischen Ideen des Netzwerkes umgesetzt. Das Einzigartige an dem nachrüstbaren Hybridantrieb „Made in Schleswig-Holstein“ ist, dass er neben der Bremsenergieerückgewinnung noch weitere Energiequellen eines Fahrzeugs zur Stromgewinnung nutzt, die in herkömmlichen Hybridantrieben unberücksichtigt bleiben. Herzstück ist ein Elektromotor/Generator, der im Kardanwellenantrieb des heckgetriebenen Thate-Trucks eingebaut ist. Es handelt sich um einen Elektromotor, der gleichfalls als Generator (ein Generator wandelt Bewegungsenergie in elektrische Energie um) arbeiten kann. Bremsst das Fahrzeug ab, erzeugt der Generator aus der „Abbremsenergie“ Strom, der in einer Batterie gespeichert wird. Fährt das Fahrzeug wieder an, wird diese Energie als Antriebsenergie im Elektromotor genutzt. Auch der Abgasstrom wird genutzt: Hier sind Thermoelektrische Generatoren platziert, die die Wärme des Abgases in elektrischen Strom umwandeln. Stromerzeugende Stoßdämpfer sorgen für zusätzliche Energie, die zurückgewonnen wird und ein intelligentes Lichtmaschinen-Management, sowie elektrische Nebenverbraucher, helfen beim Sparen. Dieser regenerative Hybridantrieb kann über 15 Prozent Kraftstoff einsparen. Jeder Lkw kann in verschiedenen Ausbaustufen - angepasst an seinen Einsatzzweck - zu einem Hybrid-Nutzfahrzeug umgebaut werden. Ein gleichartig umfangreiches System zur Nachrüstung von Nutzfahrzeugen ist nach heutigem Stand weltweit nicht erhältlich.</p> <p>Vor zwei Jahren begann es mit der Idee, gemeinsam mit schleswig-holsteinischen Unternehmen einen neuartigen Hybridantrieb zu entwickeln. Schnell konnte Ingo Buck interessierte Firmen aus Schleswig-Holstein für die Idee begeistern. Mittlerweile hat das Netzwerk 12 Mitglieder und 5 assoziierte Partner, auch aus anderen Bundesländern - vom Batteriehersteller bis hin zur Gelenkwellenfabrik.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Firma O.M.T./ECC- Repenning GmbH aus Lübeck/Geesthacht entwickelte zum Beispiel die für den Prototypen notwendigen Lithium-Eisen-Phosphat Batterien, die im Unternehmen selbst hergestellt werden.</li><li>• In der Gelenkwellenfabrik Wilhelm Sass/ Stapelfeldt wurde ein Getriebe konstruiert, das zwischen die Kardanwelle gebaut wird.</li><li>• Firma Thate aus Preetz rüstete den von Firma Borges aus Seelze (Niedersachsen) gebauten Dieseltank so um, dass er nun als Energietank benutzt werden kann.</li></ul>
---	--

# Presseinformation

Das erfolgsversprechende Projekt wurde bereits frühzeitig vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Berlin wahrgenommen. Seit 2010 wird das Produktionsnetzwerk Easy Drive Hybrid daher vom BMWI im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) - Modul Netzwerkförderung (NEMO) gefördert und gilt als Leuchtturmprojekt.

„Mit viel Energie haben wir gemeinsam diesen Antrieb entwickelt und sind sehr stolz darauf, mit dieser Weltneuheit „Made in Schleswig-Holstein“ bald in Serienproduktion gehen zu können“, so Ingo Buck.

Zu sehen ist der Truck im Rahmen des Innovationstages Mittelstand am 14. Juni 2012 von 10:00 bis 15:30, Freigelände der AiF Projekt GmbH, Tschaikowskistraße 45–49, 13156 Berlin-Pankow.

Hinweis für die Redaktionen:

Weitere Informationen zum Produktionsnetzwerk Easy Drive Hybrid unter:

[www.easydrive-hybrid.de](http://www.easydrive-hybrid.de)

Weitere Informationen zum Förderprogramm ZIM NEMO unter: [www.zim-bmwi.de](http://www.zim-bmwi.de)